

Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 515/2014

Teningen, den 5. Februar 2014

Federführendes Amt: Hauptamt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss (nicht öffentlich)	26.03.2014	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	08.04.2014	Beschlussfassung

Betreff:

Örtliche Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2014/2015

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Der Bedarfsplanung wird zugestimmt und die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Trägern nachfolgende Änderungen zu veranlassen:

Natur- und Waldkindergarten

Erweiterung der VÖ-Gruppen von 20 auf 25 Betreuungsplätze ab 1. April 2014.

Zeit.Raum.Kinder e.V.

Umwandlung der Betreuungsangebote (Betreute Spielgruppe und VÖ-Gruppe) in eine RG/VÖ/GT-Gruppe.

PIA (Praxisintegrierte Ausbildung)

Anrechnung von 0,2 Stellen je Ausbildungsplatz.

[Vorschlag des Verwaltungsausschusses: 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen]

Erläuterung:

Für die Bedarfsplanung 2014/2015 haben Einzelgespräche in den Kindertageseinrichtungen stattgefunden. Beteiligt an diesen Gesprächen waren Träger, Elternvertreter und Leitungen des jeweiligen Kindergartens.

Gesamtsituation im Bereich für unter Dreijährige (u3)

Sämtliche Betreuungsplätze sind belegt, lediglich in der betreuten Spielgruppe im Waldkindergarten stehen noch Plätze zur Verfügung. Eltern benötigen vermehrt längere Betreuungszeiten für ihre Kinder. Auf diesen Betreuungsbedarf hat die Einrichtung Zeit.Raum.Kinder e.V. reagiert, indem die Betreute Spielgruppe (nachmittags) in eine erweiterte GT/VÖ/RG-Gruppe umgewandelt wurde.

Gesamtsituation im Bereich für über Dreijährige (ü3)

Insgesamt stehen 321 Kindergartenkindern 345 Betreuungsplätze (mit Notplätzen 357) zur Verfügung. Zu diesen 321 Kindergartenkindern müssen noch rund zehn Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden, hinzugezählt werden. Außerdem besuchen acht auswärtige Kinder den Waldkindergarten.

Sehr stark steigt der Bedarf an Ganztagesangeboten für ü3-Kinder, es bestehen Wartelisten. Im Rahmen des „Runden Tisches“ zur Örtlichen Bedarfsplanung für Kindertagesstätten machte Christel Bollinger von der Fachstelle für Kindertagesbetreuung (Landratsamt Emmendingen) deutlich, dass zwar kein allgemeiner Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung, aber ein individueller Rechtsanspruch besteht.

Eine weitere Umwandlung einer Regelgruppe in eine Ganztagesgruppe ist derzeit ohne bauliche Maßnahmen nicht möglich. Durch die Umwandlung einer Regelgruppe in eine Ganztagesgruppe würden acht Betreuungsplätze wegfallen.

Der Natur- und Waldkindergarten e.V. hat bereits im Rahmen der letzten Bedarfsplanung eine Überbelegung angemeldet, die zum 1. April 2014 eintritt. Für die Erweiterung der VÖ-Gruppe auf 25 Kinder ist eine weitere Betreuungskraft erforderlich.

Betreuung der im Asylbewerberwohnheim (Köndringen) wohnenden Kinder

Nach Auskunft des Landratsamtes Emmendingen kann in Teningen mit fünf bis sieben Kindern im Kindergartenalter gerechnet werden. Im Rahmen des „Runden Tisches“ wurde die Betreuung dieser Kinder besprochen. Dabei wurde deutlich, dass die Einrichtungen mit dieser Situation überfordert sind. Man muss bedenken, dass es sich um teils traumatisierte Kinder handelt, die nicht deutsch sprechen.

Zwischenzeitlich hat sich die Verwaltung über Fördermöglichkeiten bei der EU erkundigt. Laut Aussage des Europabüros wird ein Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF) aufgelegt, die Richtlinien für diese Zuschüsse stehen erst bis zur Jahresmitte fest. Dann wird die Verwaltung gemeinsam mit den Trägern weitere Schritte für die Betreuung dieser Kinder planen.

PIA (Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher/-innen)

Ziel ist es, mehr geeignete Personen für den Erzieherberuf zu gewinnen. Dies soll durch die Einführung einer Ausbildung zum/zur Erzieher/in mit Ausbildungsvergütung erreicht werden (als Modellprojekt). Der Gemeindetag schlägt eine Anrechnung von 0,4 Stellen vor. Fachberater und Träger sind sich einig, dass eine Anrechnung von 0,4 Stellen viel zu hoch sei. Im Rahmen des „Runden Tisches“ wurde eine Anrechnung von 0,2 Stellen für Teninger Einrichtungen vereinbart.

Das Jugendamt (Landratsamt Emmendingen) hat der vorliegenden Bedarfsplanung zugestimmt.

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Besprechung mit allen Trägern am 19. März 2014 wurden die Ergebnisse der Einzelgespräche nochmals erläutert und das Konzept für die Bedarfsplanung 2014/2015 den Teilnehmern vorgestellt. Teilnehmer dieser Besprechung waren:

- Träger bzw. Vertreter der Kindergärten
- Kindergartenleitungen der evangelischen und katholischen Kindergärten
- Elternvertreter
- Christel Bollinger, Fachstelle Kindertagesbetreuung, Landratsamt Emmendingen
- Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker
- Evelyne Glöckler, Leitung Rechnungsamt
- Beate Sütterlin, Gemeindeverwaltung

Finanzielle Auswirkungen:

	laufende Kosten in EUR
Natur- und Waldkindergarten	ca. 30.000
Zeit.Raum.Kinder e.V.	ca. 8.000
praxisintegrierte Ausbildung (pro Ausbildungsstelle)	10.000